

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 03.06.2019 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00h Ende: 20.15h

Nr.: XII/07/19

anwesend:

Herr Hauke van Almelo
Herr Thomas Bierstedt
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Thorsten Jahn
Herr Jens Oldenburg
Herr Dr. Karsten Seidel

Gäste:

Herr Lakemann und Herr Grote, SUBV
Herr Schnieders, BSAG
Herr v. Ritz-Lichtenow, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle
circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung der Protokoll Nr.: XII/06/19 vom 27.05.2019
- TOP 3:** Trägerbefassung:
Vorstellung Bebauungsplan 2512 – Teilbereich B: Ausgleichsfläche zw. Christ-
rosenweg, Fleetstraße, Rosenweg und Waller Straße
dazu eingeladen: Herr Lakemann und Herr Grote, SUBV
- TOP 4:** Gleisbau Waller Heerstraße und Sperrung Bereich entlang Walle-Center
dazu eingeladen:
Herr Schnieders, BSAG
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
In der letzten Sitzung dieser Amtsperiode soll eine abschließende Darstellung der gemeinsa-
men Arbeit durch den FA-Sprecher erfolgen. Die um TOP 2a ergänzte TO wird genehmigt.

- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/19 vom 27.05.2019
Das Protokoll vom 27.05.2019 liegt noch nicht vor.

TOP 2a:

Der Ausschusssprecher beendet nach 32 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit seine Arbeit für den Beirat Walle; Herr Golinski verabschiedet sich und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsamt und im Ausschuss. Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen stellt im Anschluss die sehr fachliche und intensive Arbeit des langjährigen Ausschusssprechers dar und weist ebenfalls auf die gute Kooperation zwischen Ausschuss und Ortsamt hin.

TOP 3: Trägerbefassung: Vorstellung Bebauungsplan 2512 – Teilbereich B: Ausgleichsfläche zw. Christrosenweg, Fleetstraße, Rosenweg und Waller Straße

Herr Lakemann und Herr Grote vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr stellen den Bebauungsplan 2512 einschließlich Teilbereich B vor. Sie gehen dabei auf Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss ein.

- Im Bremer Osten, nahe der Universität, findet der Neubau der Feuerwache 7 statt. Dabei geht ein Hektar Wald verloren. Die Kompensationsfläche von 2,2 Hektar liegt im Stadtteil Walle.
- Finanziert wird das Gesamtprojekt über das Innenressort, Kosten circa 15 Millionen Euro. Die Projektdurchführung der Feuerwache übernimmt Immobilien Bremen.
- Die im Stadtteil Walle vorgesehene Aufforstungsfläche mit lichtem Bewuchs liegt im geplanten „Naherholungspark Bremer Westen“. Es handelt sich um eine brachgefallene Gärtnereifreifläche mit teilweise vorhandenem Baumbestand. Die Setzlinge werden im Abstand von 2 mal 2 Meter gepflanzt. Die Pflanzen bleiben erhalten, die Brombeerenbüsche müssen entfernt werden. Die Wegebeziehungen aus dem darunterliegenden Grundstück werden fortgesetzt. Die neuen Wege sollen beschildert werden.
- Zudem wird ein Wildschutzzaun mit einer Höhe von 1,80 Meter aufgestellt.
- Die Nachpflanzungs- und Pflegearbeiten erfolgen über die Haneg

Anschließend trägt aus dem Publikum eine Bürgerin mündlich einen Bürgerantrag vor. Aus Sicht der Bürgerin sollte die Rechtmäßigkeit der Ausgleichsfläche geprüft werden. Der Ausschuss nimmt die Darlegungen der Bürgerin zur Kenntnis. Der Antrag wird dem Ortsamt übergeben.

Stellungnahme zur Trägerbefassung Bebauungsplan 2512 - Teil B: Ausgleichsfläche (einstimmig):
Der Ausschuss stimmt dem vorgestellten Planentwurf zu.

TOP 4: Gleisbau Waller Heerstraße und Sperrung Bereich entlang Walle-Center

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schnieders von der BSAG zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss werden u.a. folgende Planungsschritte zum Gleisbau Waller Heerstraße vorgestellt:

- Von der Oldesloer Straße bis zur St. Magnus Straße werden nach dem Kanalbau die Gleise erneuert und neue Umsteiganlagen (Haltestellen Gustavstraße und Waller Bahnhof) errichtet. An der Waller Heerstraße werden die Bordsteine beziehungsweise die Gehwege auf beiden Straßenseiten erneuert, die Nutzung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wird durchgehend möglich sein.
(Die verschiedenen Einzelmaßnahmen wurden in früheren Sitzungen detailliert dargelegt.)

In der heutigen Sitzung geht es insbesondere um Verkehrsregelungen sowie das Umleitungskonzept bei der notwendig werdenden Vollsperrung der Waller Heerstraße im Bereich Walle-Center und Kreuzung Waller Heerstraße/Waller Ring:

- Die Baumaßnahmen beginnen am 17.06.2019 und sollen voraussichtlich am 29. September abgeschlossen werden.
Zunächst ist die zentrale Kreuzung Waller Ring/Waller Heerstraße noch befahrbar. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien wird zwischen Oldesloer Straße und Hoffnungsstraße voll gesperrt. Ab 19.08.2019 sollen die Kreuzung und der Bereich zwischen Oldesloer Straße und Gustavstraße wieder frei sein, dann folgt der letzte Abschnitt zwischen Gustavstraße und St. Magnus-Straße bis 19.08.2019
Baustellenbetriebszeiten: Montag bis Samstag zwischen 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr
An zwei Aktionswochenenden wird von Freitag bis Montag zwischen 21.00 Uhr bis 04.00 Uhr gearbeitet.
Am 22.07. wird die Spur Richtung Überseestadt wieder freigegeben, gleichzeitig verlängert sich die Baustelle bis zur St. Magnus-Straße.
- Entlang des Walle-Centers wird es aufgrund der Vollsperrung zu Einschränkungen und Unannehmlichkeiten kommen. Die Wiedastraße ist während der Bauzeit in beiden Richtungen zu befahren, um Kunden des Centers die Zufahrt zur Tiefgarage zu ermöglichen. Die BSAG führte Gespräche mit dem Center-Management und den Einzelhändlern. Der anwesende Filialleiter von Edeka schildert die Problematik bezüglich der Anlieferung mit den LKWs während der 2-wöchigen Vollsperrung. Lt. Herrn Schnieders soll eine Lösung gefunden werden.
- Die BSAG wird die Müllabfuhr organisieren. Die Bewohner*innen werden gebeten die Mülltonnen mit der entsprechenden Hausnummer zu markieren und diese bis um 7 Uhr am Abfuhrtag rauszustellen.

Aus dem Ausschuss kommt die Anregung im Zuge der Baumaßnahmen eine elektronische Fahrplananzeige an der Gustavstraße zu installieren. Diesen Vorschlag nimmt Herr Schnieders mit. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass die Umleitungen unbedingt gut ausgeschildert werden müssen, um Schleichverkehre zu minimieren. Auch die veränderte Verkehrsführung vom/zum Walle-Center muss lt. der anwesenden Center-Managerin klar ausgeschildert werden. Die BSAG will sich darum kümmern.

Dem Fachausschuss wird durch die BSAG im Nachgang die Präsentation der heutigen Sitzung zugeleitet.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Sachstand Bürgerantrag „Schäden an Häusern in der Keithstraße“

Zu diesem TOP sind Anwohner*innen der Straße anwesend. Die Vorsitzende berichtet einführend zusammenfassend:

- Kanaluntersuchungen werden durch Hansewasser im Juni durchgeführt.
- Lt. Schreiben Umweltressort vom 31.05.2019 wurde von dort Kontakt zum Geologischen Dienst aufgenommen, um eine allgemeine Bewertung des Baugrundes zu erhalten. Eine spezielle fachliche Beurteilung der Ursachen der Schäden sei durch SUBV und den geologischen Dienst nicht möglich. Zur Klärung und Erhebung der Schäden im Einzelfall müssen Sachverständige hinzugezogen werden. Bezüglich der Finanzierung solcher Maßnahmen seien die Grundstückseigentümer*innen zuständig.

Ergebnis:

Erneute Aufnahme in die Tagesordnung soll erfolgen, sobald die Ergebnisse der Kanaluntersuchungen und des geologischen Dienstes vorliegen.

Der Fachausschuss spricht sich gegen eine Kostenübernahme durch den Hausbesitzer*innen aus.

Verkehrssituation Geestemünder Straße + Piktogramme Vegesacker Straße

Aufgrund der Großbaustelle Waller Heerstraße kam/kommt es vermehrt zu Bürgerbeschwerden in diesem Bereich. In diesen Zusammenhang stellt die Vorsitzende dar, dass eine Rückäußerung des ASV zu der Forderung des Ausschusses, Piktogramme „Tempo 30“ in der Vegesacker Straße aufzutragen, noch nicht vorliegt.

Ein anwesender Bürger stellt zur Geestemünder Straße dar:

- Es wird unerlaubt geparkt, dadurch eingeschränkte Parkmöglichkeiten der Bewohner*innen.
 - Zu enge Straßen
 - Darüber hinaus werde zu schnell gefahren, sodass Kinder gefährdet werden können.
- Der Ausschuss und der anwesende Verkehrssachbearbeiter der Polizei besprechen die Lage mit dem Bürger.

Ergebnis: Die Einführung von Einbahnstraßen kann dazu führen, dass erst recht gerast wird (weil kein Gegenverkehr) und muss im Kontext zur Situation in den angrenzenden Straßen betrachtet werden.

Der Verkehrssachbearbeiter der Polizei stellt dar, den Bereich so gut wie möglich zu kontrollieren. Zu amtlich gewordenen Gefährdungen und Unfällen liege nichts vor. Der Bürger soll zum vorgesehenen Workshop „Walle Central“ eingeladen werden.

Sachstand laufender Bürgerantrag „Einsehbarkeit Kreuzungsbereich Lange Reihe“

Eine Rückäußerung der zuständigen Behörden ist noch nicht eingegangen. Kenntnisnahme.

Bürgerantrag von Kita-Eltern „Verkehrsberuhigte Zone Bremerhavener Straße / Karl-Peter-Straße“

Es wird eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Kita „Glückskinder“ gefordert. Beigelegt ist eine umfangreiche Unterschriftenliste. Der Antrag wird ausführlich erörtert.

Stellungnahme (einstimmig):

1. Der von den Eltern dargestellte Bereich liegt im Gebiet der Planungen zum Quartierskonzept „Walle Central“. Der Vorstand der Kita soll zum moderierten Workshop bzw. zur Entwicklung eines Quartierkonzeptes im Herbst 2019 eingeladen werden.
2. Das Polizeirevier Walle wird gebeten, den dargestellten Bereich in Augenschein zu nehmen und verstärkt zu kontrollieren.
3. Das ASV wird im Sinne einer Zwischenlösung aufgefordert, ad hoc-Maßnahmen zu installieren, um mehr Sicherheit für die Kinder zu erreichen.
Der Ausschuss schlägt die Setzung der VZ 325.1 und 325.2 (Beginn/Ende Verkehrsberuhigter Bereich) vor. Das ASV wird gebeten, weitere Möglichkeiten darzustellen.

Bürgeranfrage zur Verkehrssituation Osterfeuerbergstraße (vorderer Teil)

Die Thematik wurde bereits mehrfach besprochen. Radfahrer fahren illegal durch den Bereich. Die Bürgerin äußerte im Ortsamt neue Vorschläge wie dem begegnet werden könne (Entwidmung der Fläche, Markierung von Parkplätzen, Baumpflanzungen). Sie wurde gebeten, die Vorschläge zunächst durch das ASV prüfen zu lassen.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Waller Feldmarksee

Es ging eine Beschwerde wegen ruhestörendem Lärm ein.

Kenntnisnahme

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Schreiben SUBV vom 24.05.2019: Grundwasserverunreinigung zw. Osterfeuerberger Ring und Kanarienweg

Das Schreiben wird erörtert.

Ergebnis:

Der Ausschuss formuliert folgende Nachfragen an das Umweltressort:

- Wendet sich die FHB/SUBV bezüglich von Kosten, die der öffentlichen Hand durch die Verunreinigungen entstehen, an den mutmaßlichen Verursacher? Werden hierzu Nachforschungen angestellt?
- Wie wird seitens des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr die Chance für Betroffene eingeschätzt, Regressansprüche gegenüber dem Verursacher einzufordern?

Unterstützt der SUBV betroffene Bürger*innen bei der Durchsetzung von ev. Ansprüchen?

Schreiben SUBV vom 27.05.2019: Baustelle Waller Heerstraße + Änderungen der Linienbündel Bremen Bus und Bremen Straßenbahn

Ergebnis: Kenntnisnahme

Sachstand Beiratsbeschluss „Wagenplatzgruppe Ölhafen am Hagenweg“ und FA-Beschluss „Übernachtungsrecht auf eigener Parzelle“

Nach wie vor wird die Thematik im Stadtteil kontrovers diskutiert und vielfach von Bürger*innen und Vereinen an den Beirat Walle mit der Bitte um Stellungnahme und Klärung herangetragen. Die Beschlüsse stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang. Waller Parzellisten fordern eine Gleichbehandlung analog zu den Übernachtungsrechten der Gruppe Ölhafen.

Beschluss (einstimmig):

- Der Ausschuss fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dringend auf, beide Beschlüsse schnellstmöglich zu beantworten und eine (rechtliche) Klärung der Situation sowie das geplante Vorgehen darzustellen.

TöB-Kanalprojekt Friedrich-Naumann-Ring/Haferkamp

Der Kanal soll in geschlossener Bauweise von 10/2019 – 3/2020 saniert werden.

Kenntnisnahme.

TöB-Kanalprojekt Hemmingstedter Schanze (zwischen Eutiner Straße und Osterfeuerberger Ring)

Sanierung in offener Bauweise von 9/2019 – 4/2020

Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Schreiben ASV vom 28.05.2019: Planung Straßenbau Bergedorfer Straße
Der Betriebsplan zur Maßnahme liegt lt. der Abteilung Straßenerhaltung noch nicht vor.
- Die Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle Waller Heerstraße (Erneuerung Gehweg) ist eingegangen.
- Eingang Verkehrsanordnung Theodorstraße, Aufstellung weiterer VZ 283: Kenntnisnahme
- Schreiben ASV 29.05.2019 – Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen, soz. Einrichtungen: Das TöB-Verfahren zur Umsetzungsstufe II soll zeitnah erfolgen. Anpassung zeitliche Beschränkungen Tempo 30 (6.00 – 22.00h) vor den Einrichtungen: Drachenkinder Kaffee Quartier, Citykids Konsul-Smidt-Straße, SZ Utbremen, Kita Überseetor

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Der Vertreter der CDU stellt dar, dass das Eckhaus am Waller Ring/Waller Heerstraße neu gestrichen wurde, eine Seite steht noch aus wg. geplanter Erhöhung des anliegenden Imbisses.
- Frage an die Bauordnung: Wird im Rahmen von Nutzungsänderungen geprüft ob Entlüftungsanlagen den geltenden Standards entsprechen?
- Frage von Bündnis 90/Die Grünen zum Montbretienweg: Wann beginnt die Umgestaltung?

Vorsitz:

Ausschusssprecher:

Protokoll:

Petra Müller

Wolfgang Golinski

Cansu Apaydin*

*Frau Apaydin ist Praktikantin im Ortsamt West im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule Bremen, Internationaler Studiengang Politikmanagement B.A.

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2011-2015 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses / Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit dem/-r Fachausschusssprecher/-in (Beiratssprecher/-in) autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.